
Subject: Haarausfall Hilfe

Posted by [vp28](#) on Tue, 27 Nov 2012 10:34:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

wie man schon erkennen kann, bin ich ganz neu hier. Ich habe sehr viel Zeit im Internet verbracht, verschiedene Sachen gegoogelt, wie z.B. Mittel gegen Haarausfall, Erfahrungen über Ärzte von Haartransplantationen, über gute Dermatologen die einem Helfen können oder Vorher-Nachher Bilder von Betroffenen mit Haartransplantationen oder anderen Mitteln. Nun habe ich den Entschluss getroffen mich hier anzumelden und Hilfe bei euch zuzusuchen, da ich, egal was ich gesucht habe, immer auf dieses Forum gestoßen bin.

Kurze Info über mich:

Ich bin 23 Jahre und habe schon seit einiger Zeit Haarausfall bzw Probleme mit meinen Geheimratsecken oder Hinterkopf. Die Geheimratsecken stören mich ersteinmal nicht so sehr, wahrscheinlich weil Sie noch im Rahmen sind. Mein Hauptsächliches Problem besteht am Hinterkopf (Tonsur nennt man es glaube ich auch) dort habe ich mittlerweile nicht mehr so dichte/viele Haare, man sieht durch die Haare meine Kopfhaut. Da ich immer meine Haar gestylt habe, konnte ich die Geheimratsecken sowie die Stelle am Hinterkopf, mit den restlichen Haaren überdecken, damit man das nicht so stark sieht. Aber wenn ich ungestylt rumlauf, höre ich immer, das ich eine Pläte kriege. Das stört gewaltig und mittlerweile kriege ich schon Komplexe und kann an nichts mehr anderes denken. Das alles hat, vermute ich, so vor zwei - drei Jahren begonnen, damals war es halt nicht so extrem wie jetzt. Nun habe ich mit ersteinmal einen Termin beim Hautarzt gemacht um die Ursachen bzw ein Gegenmittel dagegen zuzusuchen. (Morgen Nachmittag ist der Termin)

Aber ich konnte jetzt nicht mehr bis dahin warten und muss unbedingt die Sachen hier loswerden.

Ich selbst vermute stark, das es erblich bedingt ist bei mir. Da der Vater meiner Mutter, sowie mein eigener Vater und sein Vater schon Haare verloren haben Oberhalb des Kopfes. Haben nur noch wie man hier so schön sagt, einen Haarkranz haben.

Ich selbst möchte ungerne so enden, deswegen überlege ich schon mit Haartransplantationen etc.

Ich habe von Mitteln wie Minoxidil oder Finasterid gelesen, die einem Helfen könnten, die vorhandenen Haare zu retten bzw sogar neue entstehen lassen können. Allerdings habe ich bei Finasterid ganz schön bedenken, das man einige Störungen kriegen könnte bezüglich Sexualleben oder Depressionen. Das Schreckt mich ziemlich ab. Dann lieber doch eine Glatze. Aber irgendwie kann ich auch nicht ohne meine Haare auf dem Kopf Leben. War immer derjenige der ohne seine Haare zustylen nicht rausging...

Ich würde gerne eure Meinungen zu meinem Problem hören, da ja schon einige sehr lange dabei sind hier im Forum und auch schon einige Erfahrungen über diese Möglichkeiten haben. Brauch einfach Leute, die mit weiterhelfen können.

Ich lade noch einige Fotos von meinen Haaren hoch, damit ihr es sehen könnt.

Lieben Dank an alle, die Ihren Beitrag hier leisten.

P.S.: Ich weiß das einige hier vermutlich größere Probleme haben als ich, das tut mir auch sehr leid, aber ich hoffe trotzdem das mit niemand böse ist, wenn ich hier nach Hilfe suche.

File Attachments

1) [20121123_194621-1-1\[1\].jpg](#), downloaded 526 times



2) [20121123_194720-1-1\[1\].jpg](#), downloaded 420 times



3) [20121123_194755-1-1\[1\].jpg](#), downloaded 394 times



Subject: Aw: Haarausfall Hilfe
Posted by [vp28](#) on Tue, 27 Nov 2012 10:39:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch weiter Fotos...

File Attachments

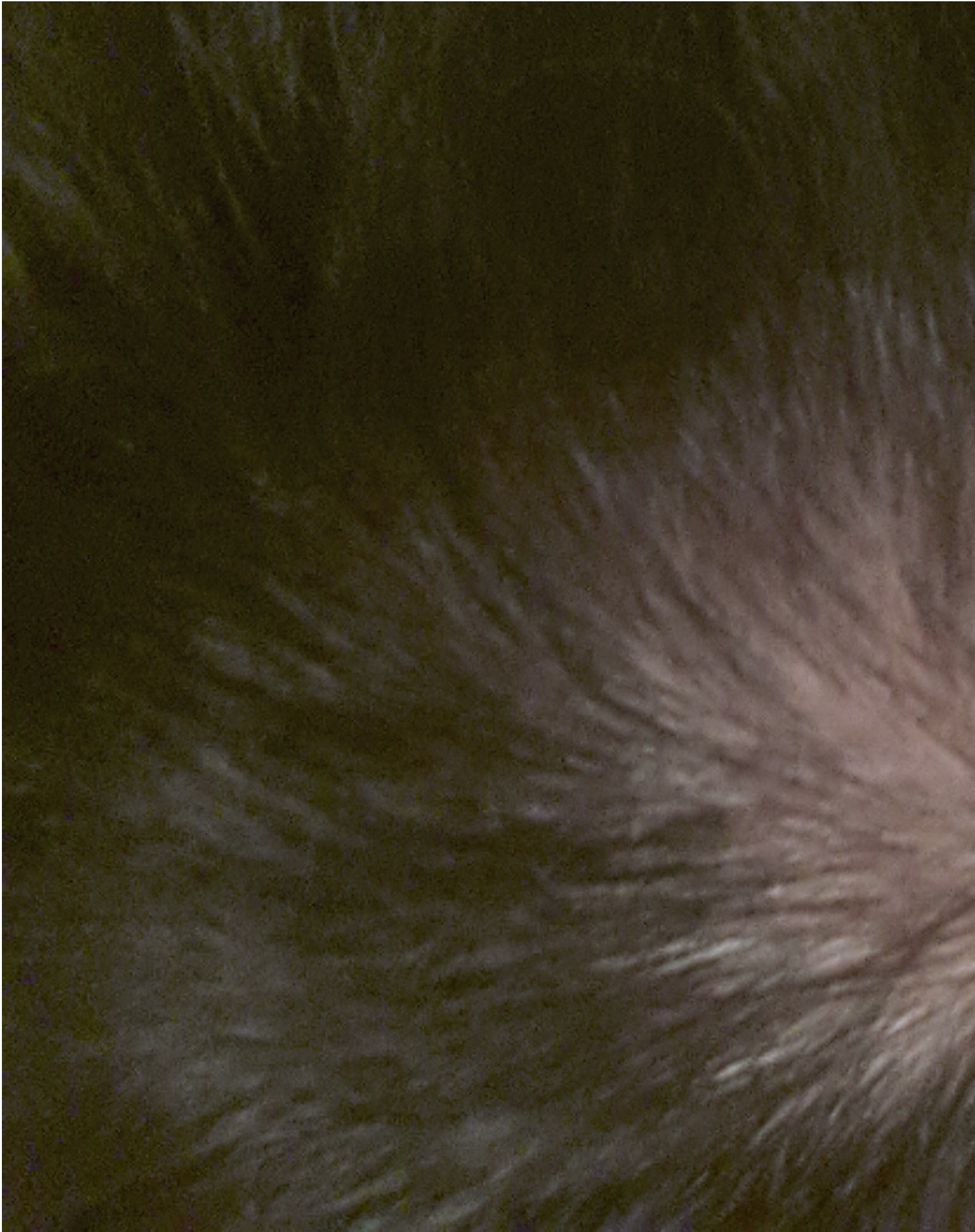
1) [20121127_091504.jpg](#), downloaded 375 times



2) [20121123_194820.jpg](#), downloaded 301 times



3) [20121123_194840.jpg](#), downloaded 302 times



Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Tue, 27 Nov 2012 11:48:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin würde bei deiner Tonsur mit guter Wahrscheinlichkeit helfen.

Wenn Du keine Medikamente nehmen möchtest wird es schwer. Du musst davon ausgehen, das die Tonsur in den nächsten Jahren weiter ausdünt. Das ganze wird dann ein schwarzes Loch für Transplantate. Wenn Du dann nicht mehr nachlegen kannst, hast Du einen Puschel in der Mitte und einen Kranz drumherum... Ich würde erst mal Fin probieren, sonst abwarten bis sich der HA stabilisiert hat und dann noch mal schauen.

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [rk22](#) on Tue, 27 Nov 2012 17:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hättest lieber im allgemeinem Forum geschrieben..

Aber bei dir würde Minox auch viel helfen hinten wäre dann wieder zu,,

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [vp28](#) on Thu, 29 Nov 2012 07:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich war gestern bei meiner Hautärztin, ein-zwei Fragen über mein Vater und Großvätern gestellt, kurz auf meine Haare geguckt und meinte ich hätte erblich bedingten Haarausfall (war mir selbst aber schon vorher klar)

Sie hat mir, wie ihr auch schon, zwei Möglichkeiten genannt, einmal Fin und einmal Minox. Sie hat mir allerdings Fin empfohlen, da es von der Anwendung sowie von den Ergebnissen besser für mich wäre. Eine 1mg Tablette pro Tag und das ein Lebenlang, dann würde das schon wieder alles klappen. Ich wollte allerdings keine Tablette nehmen, da ich totalen Schiss davor habe, was für Nebenwirkungen es auslösen kann. Sie hat mich allerdings beruhigt, da nicht viel passieren könnte von der 1mg Tablette. Sie meinte auch, das man die Nebenwirkungen von der 5mg Tablette einfach übernommen hätte und daher das Risiko noch einmal weniger wäre. Stimmt das? Bin ziemlich irretiert und kein Stück weiter. Irgendwo beruhigt es, wenn man vom Arzt hört, das man bis jetzt keine Negativen Auswirkungen davon bei Patienten gesehen hat, bei denen es verschrieben wurden... Auf der anderen Seite die ganzen Kommentare in verschiedensten Foren gegen die Nebenwirkungen... Vielleicht könnt ihr ja weiterhelfen.

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [wert](#) on Thu, 29 Nov 2012 13:25:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vp28 schrieb am Thu, 29 November 2012 08:38Also ich war gestern bei meiner Hautärztin, ein-zwei Fragen über mein Vater und Großvätern gestellt, kurz auf meine Haare geguckt und

meinte ich hätte erblich bedingten Haarausfall (war mir selbst aber schon vorher klar)
Sie hat mir, wie ihr auch schon, zwei Möglichkeiten genannt, einmal Fin und einmal Minox. Sie hat mir allerdings Fin empfohlen, da es von der Anwendung sowie von den Ergebnissen besser für mich wäre. Eine 1mg Tablette pro Tag und das ein Lebenlang, dann würde das schon wieder alles klappen. Ich wollte allerdings keine Tablette nehmen, da ich totalen Schiss davor habe, was für Nebenwirkungen es auslösen kann. Sie hat mich allerdings beruhigt, da nicht viel passieren könnte von der 1mg Tablette. Sie meinte auch, das man die Nebenwirkungen von der 5mg Tablette einfach übernommen hätte und daher das Risiko noch einmal weniger wäre. Stimmt das? Bin ziemlich irritiert und kein Stück weiter. Irgendwo beruhigt es, wenn man vom Arzt hört, das man bis jetzt keine Negativen Auswirkungen davon bei Patienten gesehen hat, bei denen es verschrieben wurden... Auf der anderen Seite die ganzen Kommentare in verschiedensten Foren gegen die Nebenwirkungen... Vielleicht könnt ihr ja weiterhelfen.

Probier Fin doch mal aus für 12 Monate. Check ab ob Du NW's hast und wenn ja ob Du damit klar kommst. Absetzen kannst Du es jederzeit und dann bist nach relativ kurzer Zeit wieder sauber.

Ich habe bereits nach 6 Wochen wieder abgesetzt. Aber ich bin auch eher ein Weichei. Andere können das Zeug ja anscheinend gut ab.

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [Lipohair](#) on Thu, 29 Nov 2012 15:51:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also erstens würde ich mir einen guten Dermatologen suchen, der den Eindruck macht, dass bei ihm das Thema Alopezie - Effluvium mit einer gewissen Mindestpatientenzahl in seinem Behandlungskanon vertreten ist. Finasterid nimmt man nicht "ein Leben lang". Die Wirkung ist nur begrenzt auf die Dauer der Einnahme. Allerdings sind schon im Beipackzettel die Hinweise deutlich, dass eingehende Studien einen Behandlungserfolg für diesen Anwendungsbereich nur bis zu einem bestimmten Lebensjahr (ich glaube das 50. o.ä.) verspricht. Je nach Einzelfall variiert das. So etwas steht natürlich nicht im Beipackzettel der 5mg-Dosis, da diese ursprünglich zur Behandlung der Prostata vorgesehen ist, und schon gar nicht in irgendwelchen indischen Importprodukten.

Minoxidil hat eine andere Wirkungsart und kann i.Ü. parallel genommen werden. Ich bin kein Freund von dieser Lösung, sei es Schaum, Gel oder Flüssigkeit. Ich habe das wohl am längsten von den meisten Usern hier genommen, seit ca. 1993 (damals noch in Eigenzusammensetzung der Apotheke) und denke, dass die Nachteile die Vorteile aufwiegen.

Anyway, die propagierten Nebenwirkungen von Fin sind auch keine Massenerscheinung! Hierzu möge man bitte auch einmal die Packungsbeilage lesen! Dort heisst es: "Gelegentlich haben Männer verminderte Lust auf Geschlechtsverkehr oder Schwierigkeiten bei der Erektion. Eine kleinere Anzahl von Männern kann eine Abnahme des Ejakulatvolumens bemerken (dies scheint jedoch der normalen Geschlechtsfunktion nicht entgegenzuwirken."

Es gibt eindeutige Begriffsparameter in der Medizin, die eine statistische Häufigkeitsverteilung wiedergeben. Nämlich:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Vulgo: Die Wahrscheinlichkeit ist doch relativ gering, dass dein Pillermann schlapp macht. Hier im Forum entsteht aber aufgrund einer unterschiedlich gewichteten Wortmeldung durchaus der Eindruck als würden diese Nebenwirkungen nahezu dauernd und bei jedem auftreten. Man sollte schon bedenken, dass sich hier nur ein Nukleus der angemeldeten User zu Wort meldet (mancher vielleicht mit der dreifachen Lautstärke) und diese wiederum nur ein Nukleus der Betroffenen sind!

Für kritische Bemerkungen meiner Worte befragen Sie bitte den Arzt oder Apotheker!

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe

Posted by [wert](#) on Thu, 29 Nov 2012 20:00:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Thu, 29 November 2012 16:51 Also erstens würde ich mir einen guten Dermatologen suchen, der den Eindruck macht, dass bei ihm das Thema Alopezie - Effluvium mit einer gewissen Mindestpatientenzahl in seinem Behandlungskanon vertreten ist. Finasterid nimmt man nicht "ein Leben lang". Die Wirkung ist nur begrenzt auf die Dauer der Einnahme. Allerdings sind schon im Beipackzettel die Hinweise deutlich, dass eingehende Studien einen Behandlungserfolg für diesen Anwendungsbereich nur bis zu einem bestimmten Lebensjahr (ich glaube das 50. o.ä.) verspricht. Je nach Einzelfall variiert das. So etwas steht natürlich nicht im Beipackzettel der 5mg-Dosis, da diese ursprünglich zur Behandlung der Prostata vorgesehen ist, und schon gar nicht in irgendwelchen indischen Importprodukten.

Minoxidil hat eine andere Wirkungsart und kann i.Ü. parallel genommen werden. Ich bin kein Freund von dieser Lösung, sei es Schaum, Gel oder Flüssigkeit. Ich habe das wohl am längsten von den meisten Usern hier genommen, seit ca. 1993 (damals noch in Eigenzusammensetzung der Apotheke) und denke, dass die Nachteile die Vorteile aufwiegen.

Anyway, die propagierten Nebenwirkungen von Fin sind auch keine Massenerscheinung! Hierzu möge man bitte auch einmal die Packungsbeilage lesen! Dort heisst es: "Gelegentlich haben Männer verminderte Lust auf Geschlechtsverkehr oder Schwierigkeiten bei der Erektion. Eine kleinere Anzahl von Männern kann eine Abnahme des Ejakulatvolumens bemerken (dies scheint jedoch der normalen Geschlechtsfunktion nicht entgegenzuwirken."

Es gibt eindeutige Begriffsparameter in der Medizin, die eine statistische Häufigkeitsverteilung wiedergeben. Nämlich:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10
Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Vulgo: Die Wahrscheinlichkeit ist doch relativ gering, dass dein Pillermann schlapp macht. Hier im Forum entsteht aber aufgrund einer unterschiedlich gewichteten Wortmeldung durchaus der Eindruck als würden diese Nebenwirkungen nahezu dauernd und bei jedem auftreten. Man sollte schon bedenken, dass sich hier nur ein Nukleus der angemeldeten User zu Wort meldet (mancher vielleicht mit der dreifachen Lautstärke) und diese wiederum nur ein Nukleus der Betroffenen sind!

Für kritische Bemerkungen meiner Worte befragen Sie bitte den Arzt oder Apotheker!

Effluvium, Behandlungskanon, Ejakulationsvolumen, Vulgo...
Sonst noch was..?

Subject: Aw: Haarausfall Hilfe
Posted by [Lipohair](#) on Fri, 30 Nov 2012 10:42:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn wir in allen Fragen einer Meinung wäre, bräuchten wir ja auch kein Forum mehr, oder? Der Meinungs Austausch ist doch entscheidend und oftmals verändert sich erst später die eigene Ansicht. Ich tue das für mich jedenfalls schon.
